

Hermann Löns (1866-1914)

Wilde Rosen

Die Rosen in dem Garten
Sind reizend anzusehn;
Die wilden Heckenrosen
Sind noch einmal so schön.

5

Am Tage auf der Straße
Siehst du nicht nach mir hin;
Es braucht kein Mensch zu wissen,
Daß ich dein Liebster bin.

10

Der Tag, der ist vergangen,
Die Nacht, die bricht herein;
Im allerletzten Hause,
Da ist ein heller Schein.

15

Ich lasse die Eule rufen,
Das Licht geht hin und her;
Das Fenster, das ist dunkel,
Die Eule ruft nicht mehr.

20

Das Lieben vor allen Leuten
Macht nicht so viele Freud';
Als wenn man bricht die Rosen
In aller Heimlichkeit.
(96 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/loens/gw01-arc/chap208.html>